

Variante Palfrader

Geierwand (Höhlensteintal) 6b+

Erstbegehung: Christoph Hainz und Hans Kammerlander, Juni 1991

Schwierigkeit: 2 SL 6b+, 1 SL 6b und 1 SL 6a+

Charakter: ausgesetzte Kantenkletterei

Zustieg: vom Parkplatz am Dürrensee in ca.

1 Stunde über eine steile, spärlich bewachsene Rinne zum Wandfuß

Übersicht: Nach den ersten 1,5 SL der Palfrader-Führe verläuft die Route über die Kante links davon. In der 7. SL wird nach 5 m wieder die Originalroute erreicht und über diese ausgestiegen. Die Variante wurde 1991 ursprünglich ohne Bohrhaken eröffnet und 2019 saniert.

Abstieg: Richtung Westen durch dichte Latschen, dann durch eine mit Gras bewachsene Rinne zum Wandfuß, Abstieg zum Parkplatz über den oben beschriebenen Zustieg

Material: 50-m-Doppelseil, 15 Expressschlingen, 1 Satz Friends. Die Erstbegeher verwendeten keine Bohrhaken. Klettert man die originale Palfrader-Führe, benötigt man 1 Satz Friends sowie 15 Expressschlingen und einige Standschlingen. Die Standplätze in der Palfrader-Führe sind jeweils mit 3 oder 4 Haken ausgestattet.

Zeit: Variante Palfrader 5–6 Stunden, Palfrader-Führe 4–5 Stunden



Variante Palfrader

Palfrader-Führe

3c
9. SL – 20 m

IV-
7. SL – 20 m

6a+
8. SL – 30 m

VI+/VII-
6. SL – 30 m

6a
7. SL – 40 m

VI
5. SL – 45 m

6b
6. SL – 30 m

VI+
4. SL – 35 m

6b+
5. SL – 30 m

VI+/VII-
3. SL – 35 m

6a+
3. SL – 22 m

V+
2. SL – 50 m

5a
2. SL – 30 m

6a+
1. SL – 30 m

VII-
1. SL – 30 m

